

Mit großen Schritten zum 2. Bauabschnitt

Sparkassentochter Emden Bau & Boden beginnt in Kürze mit der Erschließung einer weiteren Fläche am Eisenbahndock.

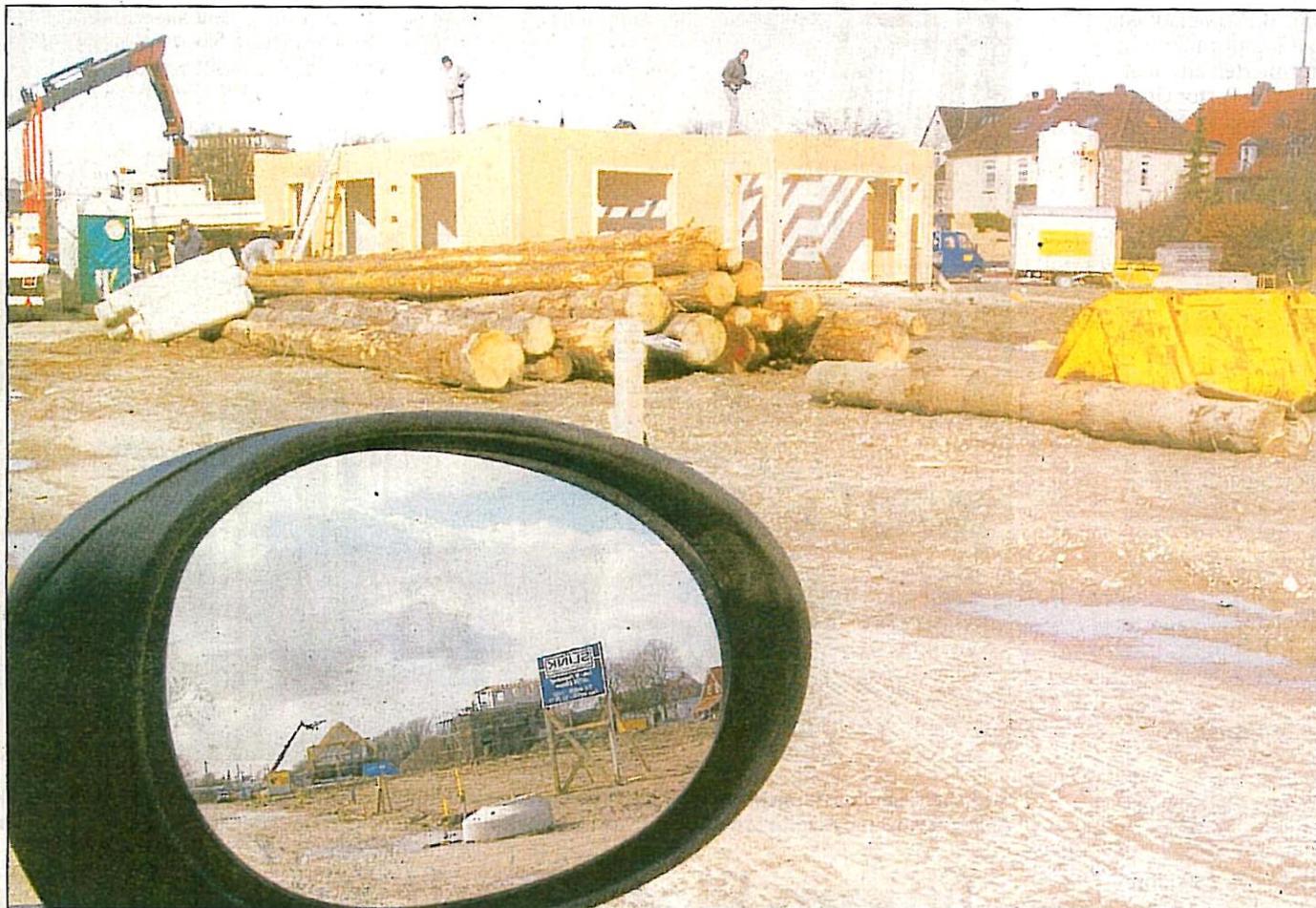
Von EZ-Redakteurin
UTE LIPPERHEIDE
☎ 89 00 58

Emden. Zwei Häuser sind so gut wie fertig. Dort kann in Kürze eingezogen werden, vier weitere sind im Bau. Stetig wächst das Emden Innenstadtbaugebiet rund um das Eisenbahndock mit dem Namen Neuer Delft.

„Die Bautätigkeit wird jetzt weiter rapide zunehmen. Wir stehen quasi davor, den 2. Bauabschnitt zu beginnen“, sagte Gerhard Ludolph, Geschäftsführer der Sparkassentochter Emden Bau & Boden, gestern auf Anfrage der *Emder Zeitung*. Rund 70 Prozent aller Grundstücke im 1. Bauabschnitt – er umfasst ein 27 000 Quadratmeter großes Areal direkt beim ehemaligen Südbahnhof – sind verkauft. Die Fläche ist in 30 Einfamilien- und Doppelhausgrundstücke aufgeteilt worden.

In der kommenden Woche oder kurz nach Ostern, soll die Erschließungsstraße weiter gebaut und der 2. Bauabschnitt in Angriff genommen werden. Dort entstehen wiederum vorwiegend Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser.

Die Nachfrage nach diesem Innenstadtbaugebiet sei nach wie vor ungebrochen, sagte Ludolph. Das Interesse ist aus-



Neue Einfamilienhäuser in der Emden Innenstadt: Rund um das Eisenbahndock entsteht ein neues Wohnquartier.

EZ-Bild: Brandes

gesprochen groß. Potenzielle Käufer kommen nicht nur aus Emden, sondern aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland.

Neu bei diesem Baugebiet ist, dass die Häuser an ein Nahwärmenetz angeschlossen

sind. Erdgasleitungen werden nicht verlegt. Es ist das erste Emden Baugebiet, das diesen Weg bei der Energieversorgung beschreitet. Geliefert wird die Nahwärme von den Stadtwerken Emden, die vorwiegend Biogas für die Energiegewin-

nung für dieses Gebiet einsetzen wollen. Im Januar wurde das Netz in Betrieb genommen. Die Hausbesitzer können frei entscheiden, ob sie dieses Angebot nutzen möchten.

In dem Baugebiet befindet sich noch ein Bunker. Er soll

als Plattform für eine exklusive Wohnbebauung genutzt werden. Auch der alte Zollespeicher könnte in Planungen des Baugebiets mit einfließen. Ludolph: „Es gibt Überlegungen und es gibt Gespräche, aber spruchreif ist noch nichts.“

Das Bauprojekt

Rund um das Eisenbahndock entsteht ein innerstädtisches Baugebiet. Unter dem Begriff „Neuer Delft“ wird es von der Sparkassen-Immobilienabteilung vermarktet.

Vor einem Jahr wurde mit der Erschließung des ersten Bauabschnitts begonnen. Die Größe des gesamten Gebiets rund um das Dock beträgt etwa 100 000 Quadratmeter.

Im ersten Bauabschnitt stehen 27 000 Quadratmeter zur Verfügung. Rund 70 Prozent der Grundstücke sind verkauft.

Hier entstehen Einfamilien- und Doppelhäuser. Der erste Bauabschnitt wurde in etwa 500 Quadratmeter große Grundstücke parzelliert. Direkt am Wasser werden Bauingenieur Paul Stein und der Emden Reeder Werner Bockstiegel auf 7500 Quadratmetern Eigentumswohnungen errichten.

